

Technische Universität Braunschweig
Institut für Sozialwissenschaft
Politikwissenschaft
Sommersemester 2006
3. Mai 2006 (Teil 2)



Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-
begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u.
Gemeinwohl
11. Bewertung

Theorie der Gewaltenverschränkung: Charles-Louis des Secondat Montesquieu



Priv.-Doz. Dr. Nils C. Bandelow
„Staats- und Demokratietheorien“

www.nilsbandelow.de

1. Literaturhinweise

Sekundärliteratur zu Montesquieu



Falk, Berthold, 2004: Montesquieu (1689-1755, in: Maier, Hans/Denzer, Horst (Hrsg.): Klassiker des politischen Denkens, Band 2. München: Beck, 41-55.

Schmidt, Manfred G., 2000: Demokratietheorien. Opladen: Leske + Budrich, 84-90.

Wiegand, Kurt, 1965: Einleitung, in: Montesquieu: Vom Geist der Gesetze. Stuttgart: Reclam, 5-86.

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratiebegriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

2. Zeitlicher Kontext

Montesquieu

1689: Geburt bei Bordeaux

1708-1713: Jurastudium in Bordeaux und Paris

1721: *Lettres persanes*

1728-1731: Europareise

1734: Scheitern des Versuchs, in den höheren
Diplomatendienst aufgenommen zu werden

1734-1748: Entstehung „*De L'Esprit des Lois*“

1748: Erscheinen *De L'Esprit des Lois* in Genf

1750: *Défense de l'Esprit des Lois*

1755: Tod in Paris



Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. **Zeitlicher Kontext**
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-
begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u.
Gemeinwohl
11. Bewertung

2. Zeitlicher Kontext

Mögliche Bedeutung des Kontextes für die Theorie



- Enges Demosverständnis zeitbezogen
- Abschreckende Erfahrung mit Absolutismus Ludwig XIV. (1643-1715)
- Adelige Herkunft begründet die relative Privilegierung des Adels im Staatsmodell?
- Scheitern der eigenen Diplomatenkarriere Anlass für Ablehnung des Despotismus?

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. **Zeitlicher Kontext**
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

3. Fragestellung und zentrale Thesen

Fragestellung



Welche Form der Regierung bzw. welche Verfassung ermöglicht eine optimale (politische) Freiheit?

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
- 3. Fragestellung**
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-
begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u.
Gemeinwohl
11. Bewertung

3. Fragestellung und zentrale Thesen

Zentrale Thesen



- Nur in gemäßigten Regierungsformen mit Schranken für den Gebrauch der Macht findet sich politische Freiheit.
- *„Der Geist des Gesetzgebers muß der Geist der Mäßigung sein“*
(Vom Geist der Gesetze, 29. Buch, 1. Kapitel)
- Verrechtlichung als Lösung des durch Vergesellschaftung erzeugten doppelten Kriegszustands (Völkerrecht, bürgerliches Recht)

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. **Fragestellung**
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

4. Methode

- Historisch-ganzheitliche Methode (allerdings nicht systematische historische Analyse, sondern anekdotischer Verweis auf frühere und zeitgenössische Regierungen)
- Ausgangspunkt Natur und Naturrecht
- *„Ich habe Prinzipien aufgestellt, und die Einzelfälle ordneten sich mir wie von selbst darunter ein... Ich habe meine Prinzipien nicht aus meinen Vorurteilen, sondern aus der Natur der Dinge abgeleitet“* (Vom Geist der Gesetze, Vorwort)



Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. **Methode**
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

5. Menschenbild

- Erkenntnisfähig
- Furchtsam (Gleichheit in Bezug auf Furcht voreinander)
- Sozial (Wunsch nach Zusammenleben in Gesellschaftsformen)
- Aber auch skeptisches Menschenbild (keine tugendhafte Herrschaft ohne Kontrolle)



Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
- 5. Menschenbild**
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

6. Naturzustand

- Kein Kriegszustand, sondern Friede durch Furcht
- Kontakte geprägt durch gegenseitige Anziehung, nicht durch Feindschaft
- Explizite Kritik an Hobbes: Kriegszustand ist nicht ursprünglich, sondern Folge von Herrschaft und Unterjochung in der Gesellschaft
- Auch Ungleichheit ist Folge der Vergesellschaftung



Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
- 6. Naturzustand**
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

7. Staatsbegriff

Staatszweck



Sicherung der individuellen politischen Freiheit

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. **Staatsbegriff**
8. Demokratie-
begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u.
Gemeinwohl
11. Bewertung

7. Staatsbegriff

Die drei Gewalten



„Es gibt in jedem Staat drei Arten von Vollmacht: die legislative Befugnis, die exekutive Befugnis in Sachen, die vom Völkerrecht abhängen, und die exekutive Befugnis in Sachen, die vom Zivilrecht abhängen.“

(Vom Geist der Gesetze, 11. Buch, 6. Kapitel)

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. **Staatsbegriff**
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

7. Staatsbegriff

Die drei Gewalten



- *Exekutive Gewalt*: Monarch mit Vetorecht gegen Beschlüsse der Legislative
- *Legislative Gewalt*: Zwei Parlamentskammern (Adel und Volk) mit wechselseitigem Veto und einem Kontrollrecht gegenüber Exekutive
- *Judikative Gewalt*: Ober- und Unterhaus teilen sich die Rechtsprechung

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. **Staatsbegriff**
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

7. Staatsbegriff

Die drei Gewalten



- *„Sobald in ein und derselben Person oder derselben Beamtenschaft die legislative Befugnis mit der exekutiven verbunden ist, gibt es keine Freiheit.“*
- *„Freiheit gibt es auch nicht, wenn die richterliche Befugnis nicht von der legislativen und von der exekutiven Befugnis geschieden wird.“*

(Vom Geist der Gesetze, 11. Buch, 6. Kapitel)

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. **Staatsbegriff**
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

7. Staatsbegriff

Die drei Gewalten



- *„Stets gibt es im Staat Leute, die durch Geburt, Reichtum oder Auszeichnungen hervorragen. Wenn sie aber mit dem Volk vermengt würden und wie die andern bloß eine Stimme besäßen, so würde die gemeinsame Freiheit für sie Sklaverei bedeuten.“*
- *„Die Mitgliedschaft in der Adelskörperschaft soll erblich sein.“*
- *Die exekutive Befugnis muß (...) durch ihr Verhinderungsrecht an der Gesetzgebung beteiligt sein.*
(Vom Geist der Gesetze, 11. Buch, 6. Kapitel)

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. **Staatsbegriff**
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

8. Demokratiebegriff

Staatsformen nach Montesquieu



- Despotische Regierung: Einzelherrschaft, *Furcht*
- Monarchische Regierung, *Ehre*
- Republikanische Regierung
 - ❖ Aristokratie: Teil des Volkes hat die souveräne Macht (Wahl durch Abstimmung), (*Selbstzucht*)
 - ❖ Demokratie: Volk hat die souveräne Macht (Wahl durch Los, öffentliche Stimmabgabe), *Tugend*

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. **Demokratie-**
begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u.
Gemeinwohl
11. Bewertung

8. Demokratiebegriff

Montesquieu

Beziehungen zwischen Religion und Staatsform



Katholizismus	Protestantismus	Calvinismus	Islam
<i>Monarchie</i>	<i>Republik</i>	<i>Republik</i>	<i>Despotie</i>

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
- 8. Demokratiebegriff**
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

8. Demokratiebegriff

Entartungen

- *„Das Prinzip der Demokratie entartet nicht allein, wenn der Geist der Gleichheit abhanden kommt, sondern auch, wenn sich der Geist übertriebener Gleichheit breit macht.“*
(Vom Geist der Gesetze, 8. Buch, 2. Kapitel)
- *„Die Aristokratie entartet, sobald die Macht der Adligen willkürlich wird“*
(Vom Geist der Gesetze, 8. Buch, 5. Kapitel)
- *„(...) entarten Monarchien, sobald man nach und nach die Vorrechte der Körperschaften und die Vergünstigungen der Städte beschneidet“*
(Vom Geist der Gesetze, 8. Buch, 6. Kapitel)
- *„Das Prinzip der despotischen Regierung entartet unablässig, weil es von Natur aus entartet ist“*
(Vom Geist der Gesetze, 8. Buch, 10. Kapitel)

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
- 8. Demokratiebegriff**
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
11. Bewertung

8. Demokratiebegriff



- *„Liebe zur Demokratie bedeutet Liebe zur Gleichheit. Liebe zur Demokratie bedeutet auch Liebe zur Genügsamkeit. (...) In einer Demokratie schränkt die Liebe zur Gleichheit den Ehrgeiz ein auf den einzigen Wunsch und das einzige Glück, dem Vaterland größere Dienste als die andern Bürger zu leisten.“*
(Vom Geist der Gesetze, 5. Buch, 3. Kapitel)

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. **Demokratie-
begriff**
9. Politikbegriff
10. Interessen u.
Gemeinwohl
11. Bewertung

8. Demokratiebegriff

Staatsgröße und Staatsform

- *„Der Natur einer Republik entspricht ein kleines Territorium; andernfalls kann sie schwerlich Bestand haben. In einer großen Republik gibt es großen Reichtum, und folglich ist der Sinn für Selbstzucht gering. (...)“*
(Vom Geist der Gesetze, 8. Buch, 16. Kapitel)
- *„Ein monarchischer Staat muß eine mittlere Größe haben.“*
(Vom Geist der Gesetze, 8. Buch, 17. Kapitel)
- *„Voraussetzung für ein ausgedehntes Reich ist eine despotische Autorität des Regierenden.“*
(Vom Geist der Gesetze, 8. Buch, 19. Kapitel)

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
- 8. Demokratie-
begriff**
9. Politikbegriff
10. Interessen u.
Gemeinwohl
11. Bewertung

9. Politikbegriff

- Gewaltenverschränkung
- Konfliktorientiert
- Für damalige Zeit emanzipatorisch



Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-
begriff
- 9. Politikbegriff**
10. Interessen u.
Gemeinwohl
11. Bewertung

10. Interessen und Gemeinwohl

Interesse

- Individuelle politische Freiheit
- In der Gesellschaft: Anhäufung von Geld und Macht über andere

Gemeinwohl

- Verhinderung despotischer Herrschaft

Verbindung

- System der Gewaltenverschränkung



Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
- 10. Interessen u. Gemeinwohl**
11. Bewertung

11. Bewertung

Montesquieu

Bedeutung von Montesquieu



- Begründung einer systematischen Gewaltenverteilungslehre
- Entwicklung einer Verfassungstheorie unter Berücksichtigung empirischer Bezüge
- Frühe Rechtfertigung repräsentativer Demokratie
- Starker Einfluss auf Federalist Paper und US-Verfassung
- Einfluss auch auf deutsches Grundgesetz

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
- 11. Bewertung**

11. Bewertung

Kritik an Montesquieu

- Unhistorischer Ansatz (historische Methode, aber unhistorische Theorie)
- (Eingeschränkte) Legitimierung der Monarchie
- Privilegierung des Adelsstandes (durch Zweikammersystem)
- Zahlreiche fragwürdige Thesen zu Zusammenhängen zwischen einerseits Klima, Bodenbeschaffenheit und andererseits Charakteren von Völkern, Familien- und Staatsformen
- Insgesamt: Keine klare empirische oder theoretische Beweisführung, viele spekulative Thesen



Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
- 11. Bewertung**

11. Bewertung

(aus Sicht des heutigen deutschen politikwissenschaftlichen Mainstreams)

Demos- Begriff: Eng, mittel oder weit?	Eng
Oppositions- oder Kontrollchance erfasst?	z.T.
Ist Zügelung des Souveräns vorgesehen?	Ja
Erörterte Konfliktregelungen: Mehrheit (M), Konkordanz (K), Hierarchie (H), Einstimmigkeit (E)	M + H
Theorie: normativ oder empirisch	Normativ
Theorie: statisch oder dynamisch	Statisch
Theorie: input- und outputorientiert	Input

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-
begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u.
Gemeinwohl

11. Bewertung

11. Bewertung

(aus Sicht des heutigen deutschen politikwissenschaftlichen Mainstreams)

Basiert Theorie auf Vergleich?	Nein
Werden Genese und Funktionserfordernisse der Demokratie analysiert?	Nein/z.T.
Werden Bedingungen des Demokratiezusammenbruchs erkundet?	Nein
Werden Leistungen und Probleme der Demokratie erfasst?	Nein
Theorie testbar?	Moderat
Potentielle Reichweite der Theorie	Moderat
Leistungskraft der Theorie	Moderat

Montesquieu

1. Literaturhinweise
2. Zeitlicher Kontext
3. Fragestellung
4. Methode
5. Menschenbild
6. Naturzustand
7. Staatsbegriff
8. Demokratie-begriff
9. Politikbegriff
10. Interessen u. Gemeinwohl
- 11. Bewertung**